

Rainer Maria Rilke

In einer Rose steht dein Bett, Geliebte

Liebesgedichte

Ausgewählt von Kim Landgraf

Anaconda

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2014 Anaconda Verlag GmbH, Köln

Alle Rechte vorbehalten.

Umschlagmotiv: istockphoto.com / © Spiderplay

Umschlaggestaltung: Druckfrei. Dagmar Herrmann, Köln

Satz und Layout: GEM mbH, Ratingen

Printed in Czech Republic 2014

ISBN 978-3-7306-0130-3

www.anacondaverlag.de

info@anacondaverlag.de

*Früher, wie oft, blieben wir, Stern in Stern,
wenn aus dem Sternbild der freiste,
jener Sprech-Stern hervortrat und rief.
Stern in Stern staunten wir,
Er, der Sprecher des Stern-Bilds,
ich, meines Lebens Mund,
Nebensterne meines Augs.
Und die Nacht, wie gewährte sie uns
die durchwachte Verständigung.*

Noch Eines

Auch dem blonden Kinde kam es
in sein Herz, sein waldseereines,
wie das dunkle Ahnen eines
großen Glückes oder Grames.

Und die Mutter ließ das Rädchen
stocken. – »Kind, was macht dich leiden?«
Stürmisch schluchzend schwieg das Mädchen:
doch verstanden sich die beiden.

Kurz darauf: Am Pförtchen pochte
junger Herr. – »Wollt ihr euch?« – Pause. –
Ob! – Wer da noch fragen mochte!? –
So geschahs im alten Hause.

Mir ist so weh, so weh, als müßte
die ganze Welt in Grau vergehn,
als ob mich die Geliebte küßte
und sprach: Auf Nimmerwiedersehn.

Als ob ich tot wär und im Hirne
mir dennoch wühlte wilde Qual,
weil mir vom Hügel eine Dirne
die letzte, blasse Rose stahl ...

Das war der Tag der weißen Chrysanthemen, –
mir bangte fast vor seiner schweren Pracht ...
Und dann, dann kamst du mir die Seele nehmen
tief in der Nacht.

Mir war so bang, und du kamst lieb und leise, –
ich hatte grad im Traum an dich gedacht.
Du kamst, und leis wie eine Märchenweise
erklang die Nacht ...

Einen Maitag mit dir beisammen sein,
und selbender verloren ziehn
durch der Blüten duftqualmende Flammenreihn
zu der Laube von weißem Jasmin.

Und von dorten hinaus in den Maiblust schaun,
jeder Wunsch in der Seele so still ...
Und ein Glück sich mitten in Mailust baun,
ein großes, – das ists, was ich will ...

Im Frühling oder im Traume
bin ich dir begegnet einst,
und jetzt gehn wir zusamm durch den Herbsttag,
und du drückst mir die Hand und weinst.

Weinst du ob der jagenden Wolken?
Ob der blutroten Blätter? Kaum.
Ich fühl es: du warst einmal glücklich
im Frühling oder im Traum ...

Pfauenfeder:

In deiner Feinheit sondergleichen,
wie liebte ich dich schon als Kind.
Ich hielt dich für ein Liebeszeichen,
das sich an silberstillen Teichen
in kühler Nacht die Elfen reichen,
wenn alle Kinder schlafen sind.

Und weil Großmütterchen, das gute,
mir oft von Wünschegerten las,
so träumte ich, du Zartgemute,
in deinen feinen Fasern flute
die kluge Kraft der Rätselrute –
und suchte dich im Sommergras.

Editorische Notiz

Die Gedichte dieses Bandes sind folgenden Ausgaben entnommen:

1. Rainer Maria Rilke: *Werke. Kommentierte Ausgabe in vier Bänden*. Hrsg. von Manfred Engel, Ulrich Fülleborn, Horst Nalewski, August Stahl. Band I: *Gedichte 1895 bis 1910*. Band II: *Gedichte 1910–1926*. Hrsg. von Manfred Engel und Ulrich Fülleborn. Frankfurt am Main: Insel Verlag 1996. – Nach dieser Ausgabe zitiert werden die Gedichte aus den Bänden *Larenopfer*, *Mir zur Feier*, *Das Stunden-Buch*, *Das Buch der Bilder*, *Neue Gedichte*, *Der neuen Gedichte anderer Teil* sowie die nachgelassenen Gedichte aus den Jahren 1922–1910 (Band I), *Duineser Elegien*, *Die Sonette an Orpheus* sowie die nachgelassenen Gedichte aus den Jahren 1910–1926 (Band II).

2. Rainer Maria Rilke: *Die Gedichte*. Nach der von Ernst Zinn besorgten Edition der Sämtlichen Werke. 2. Aufl. Frankfurt am Main: Insel Verlag 1986. – Nach dieser Ausgabe zitiert werden die Gedichte aus den Bänden *Traumgekrönt*, *Advent* und *Dir zur Feier*, die in der kommentierten Ausgabe nicht enthalten sind.

3. Elizabeth Barrett-Browning: *Sonnets from the Portuguese. Sonette aus dem Portugiesischen*. Übertragen von Rainer Maria Rilke. Leipzig: Insel Verlag 1959.

Die Gedichte entstammen im Einzelnen folgenden Bänden:

Larenopfer (1895): S. 7

Traumgekrönt (1896): S. 8–11

Advent (1897): S. 12–36

Dir zur Feier (1897/98) (Nachlaß): S. 37–58

Mir zur Feier (1899): S. 59–63

Das Stunden-Buch (1899/1901/1903): S. 64–67

Das Buch der Bilder (1902/1906): S. 68–82

Neue Gedichte (1907): S. 123–135

Der Neuen Gedichte anderer Teil (1908): S. 136–147

Duineser Elegien (1923): S. 223–232

Die Sonette an Orpheus (1923), Teil I: S. 233–235

Teil II: S. 235–237

Die Gedichte 1906–1910: S. 83–122

Die Gedichte 1910–1922: S. 148–222

Die Gedichte 1922–1926: S. 238–298

Verzeichnis der Gedichtanfänge und -überschriften

- Aber selbst noch durch die
Flügeltüren 147
- Aber versuchtest du dies
292
- Abisag I–II 126
- Abschied 130
- Abseits im Garten blüht 144
- Ach, ach liegt in der Luft
149
- Ach, an ihr und ihrem
Spiegelbilde 287
- Ach, nicht getrennt sein
289
- Ach, wie beschäftigt 263
- Ach, wie bist du dennoch
266
- Achte Antwort 277
- Alles ist mir lieb 249
- Als ihn der Gott 136
- An der sonngewohnten
Straße 262
- An die Frau Prinzessin M.
von B. 86
- ›An Lou Andreas-Salomé‹
I–III 155
- Andere fassen den Wein
244
- Ankunft 294
- Atmete ich nicht 176
- Auch dem blonden Kinde 7
- Auf der Flucht ins Unsicht-
bare 269
- Aus der Trübe 203
- Aus unendlichen Seh-
süchten 72
- Ausgesetzt auf den Bergen
194
- Bei dir ist es traut 20
- Beloved, my Beloved 304
- Beloved, thou hast
brought 308
- Berühre ruhig mit dem
Zauberstabe 256
- Bestürz mich, Musik 165
- Bilden die Nächte 116
- Bist du so müd? 24
- Bist du's? 265
- Blicke hielten mich hin 157
- Briefwechsel in Gedichten
mit Erika Mitterer 263
- Das ist die Sehnsucht* 59
- Das ist mein Fenster 141

Das Land ist licht 45
Das Lied der Bildsäule 68
Das Rosen-Innere 143
Das war der Seelen wunder-
liches 132
Das war der Tag der weißen
Chrysanthemen 9
Daß ich deiner dächte 218
Daß ich die Früchte 251
Daß ich mich im Grauen
276
Daß nicht dieses länger
175
Daß sich das Herz 282
Daß uns das Sternbild 272
Dein Herz sei wie ein Nest
120
Deine Seele sing ich 152
Deine Stube mit den kühlen
46
Denk, es wäre alles 276
Denk: Sie hätten vielleicht
238
Der dich liebte 101
Der Duft 107
Der König saß und sann
126
Der Pavillon 147
Der Reisende 241
Der Tod der Geliebten
138

Dich aber will ich nun 235
Dich aufdenkend wird mein
Wesen 168
Dich zu fühlen 190
Die Blätter fallen 76
Die Blinde 78
Die Blume sein 258
Die Braut 70
Die dritte Elegie 226
Die Erblindende 129
Die Gazelle 128
Die Getrennten (Immer
noch verlieren) 180
Die Getrennten (Mehr als
Verlorene) 106
Die große Nacht 184
Die Kirche ist zu 98
Die Laute 140
Die Liebende (Das ist mein
Fenster) 141
Die Liebende (Ja ich sehne
mich) 69
Die Liebenden I–VIII 265
Die Liebenden (Folge)
269
Die Liebenden (Sieh, wie sie
zu einander) 112
Die Nacht holt heimlich
21
Die siebente Elegie 229
Die Stille 71

Die zweite Elegie 223
Dies ist der Besitz 248
Diese Tage schwanken noch
99
Doch Liebe, einfach Liebe
303
Drei Gedichte aus dem Um-
kreis: Spiegelungen 286
Du bist nicht bang 78
Du bist so fremd 18
Du, der ichs nicht sage 121
Du, die ich zeitig schon
219
Du, die mir duftet 273
Du duftest aus dir hinaus
118
Du »einig Weiß« 272
Du hast gewußt mir 309
Du im Voraus 183
Du meine Hohe 38
Du nur, einzig du 209
Du siehst, ich will 64
Du willst dir einen Pagen
küren? 27
Durch den plötzlich
schönen Garten 200
Ehe 85
Ein Händeinanderlegen
26
Ein junges Mädchen 109

Einen Maitag mit dir 10
Eines ist, die Geliebte 226
Einmal, am Rande des
Hains 52
Einmal kam die Frau 253
Einmal möchte ich dich 14
Einmal nahm ich zwischen
meine Hände 177
Einmal noch kam 197
Einmal wenn ich dich ver-
lier 146
Einmalige Straße 208
Elegie *an Marina*
Zwetajewa-Efron 295
Entsinnen ist da nicht genug
156
Er wußte nur vom Tod 138
Erinnerung 75
Eros 255
Erscheinung 158
Es kann wohl *ein so fernes*
Ziel 273
Es könnte sein, daß dir 145
Etwas vom Munde 267
Flutet mir in diese trübe
Reise 187
Fragst du mich: Was war 53
Frau und Erlauchte 89
Fremd ist, was deine Lippen
sagen 17

Früher, wie oft 5
Fühlst du noch, wie wir 114
Für Heide 270
Für Mimi 213
Fürchte dich nicht 63

Geliebter, den so vieles
110
Geliebter, mein Geliebter 305
Gieb deine Schönheit 77
Graue Liebesschlangen 212
Griechisches Liebesgespräch
111

Halb ruf ich Dich 275
Heb mich aus meines
Abfalls 284
Hebend die Blicke vom
Buch 186
Herbst 76
Herbsttag 74
Herr: es ist Zeit 74
Heute will ich dir zu Liebe
192
Hier ist ein Spiel 293
Hinschwindende ganz leicht
172
Hinter den schuld-losen
Bäumen 171
Hörst du, Geliebte 71
How do I love thee? 306

I thought once how
Theocritus 300
Ich bin die Laute 140
Ich bin, du Ängstlicher 65
Ich bin so still 49
Ich bins, Nachtigall 166
Ich geh dir nach 43
Ich ging durch ein Land 33
Ich halts in ruhigen Händen
278
Ich hielt mich überoffen 155
Ich ließ meinen Engel 60
Ich möchte dir ein Liebes
schenken 37
Ich möchte jemanden
einsingen 73
Ich möchte Purpurstreifen
40
Ich mußte denken un-
verwandt 16
Ich schreite einsam weiter 55
Im Frühling oder im
Traume 11
Immer noch und wie am
ersten Tage 108
Immer noch verlieren 180
Immer wieder aus dem
Spiegelglase 287
Immer wieder, ob wir der
Liebe 207
In deiner Feinheit 12

In einer Rose steht dein Bett 294	Klage um Antinous 137
In sich blätternder Hain 182 komm wann du sollst 161
Initiale (Aus unendlichen Sehnsüchten) 72	Könnt es sein! 274
Initiale (Gieb deine Schön- heit) 77	Kore 104
Irgendwo blüht die Blume 285	Kore, wie sehnst du dich so 104
Ist dieses Bette nicht 125	La Dame à la Licorne 89
Ist Schmerz, sobald 173	Laß mich nicht an deinen Lippen 196
Ja, früher, wenn ich an dich dachte 32	Laß uns Legenden 240
Ja ich sehne mich nach dir 69	Leda 136
Ja: <i>jedes Bild ist Mauer</i> 271	Lehnen im Abendgarten 13
Jeder Engel ist schrecklich 223	Leicht verführt sich der Gott 181
Jetzt kommen wieder die Pläne 90	Leise hör ich dich rufen 44
Judith's Rückkehr 154	Leise ruft der Buchenwald 42
Kannst du die alten Lieder 35	Letzter Abend 131
Kaum wie zu dem Zweiten 269	Letztes ist nicht, daß man 215
Keine Stürme sollst Du 279	Liebende und Leidende 84
Keiner begriff mir von euch 137	Liebesanfang 210
	Liebes-Lied 123
	Lied für die junge Freundin 277
	Lied vom Meer 139
	Lösch mir die Augen aus 66

Mädchen, reift dich 217
›Man muß sterben weil man
sie kennt‹ 191
Masken! Masken! 255
Mehr als Verlorene 106
Mehr nicht, als das Warm-
sein 291
Mein Leben ist wie leise See
41
Mir ist, als ob ich alles 57
Mir ist: ich muß dir 23
Mir ist so weh 8
Mir war so weh 28

Nein, Du sollst mir 271
Nein, ich vergesse 250
Neunte Antwort für
Erika 1–2 278
Nicht, wie du ihn nennst
170
Nichts blieb so schön 247
Noch Eines 7
Noch fast gleichgültig 261
Noch ruf ich nicht 92
Nun schließe deine Augen
95
Nun wachen wir mit den
Erinnerungen 167

O die Verluste ins All 295
O ihr Zärtlichen 233

O Lächeln, erstes Lächeln
210
O schöner Glanz 286
O von Gesicht zu Gesicht
179
O wenn ein Herz 214
O wie bist du jung 102
O wie blüht mein Leib
124
O wie sehnen wir uns 259
O wie sind die Lauben 199
Ob auch die Stunden 39
Oft anstaunt ich dich 184
.. Oft sehn sich unsre Seelen
51
Oft wenn in diesen letzten
Jahren 206
Oh du bist schön 119
Oh erhöhe mich nicht! 280
Oh wie fühl ich still 188
Oh wie schälst du mein
Herz 189
Opfer 124
Orpheus. Eurydike. Hermes
132
Östliches Taglied 125

Perlen entrollen 159
Persisches Heliotrop 145
Pfaunfeder 12
Purpurrote Rosen binden 25

Rose, du thronende 235
Rose, oh reiner Wider-
spruch 290
Ruf mich, Geliebter 70

Sag weißt du Liebesnächte
115
Santa Maria a Cetrella I–VII
98
Schläfer, schwarz ist das
Naß 154
Schlaflied 146
Schlaf-Mohn 144
Schöne Aglaja 221
Sechste Antwort 271
Sei allem Abschied voran
236
Seit mich mein Engel 61
Sie ist traurig 85
Sie lag. Und ihre Kinder-
arme 126
Sie saß so wie die anderen
129
Siebente Antwort für
Erika 1–9 272
Sieh, Liebende 122
Sieh mich nicht als Stetes
270
Sieh, wie sie zu einander
112
Siehe, ich wußte 198

Sind wirs, Lulu, sind wirs?
195
Singe die Gärten 237
Sinnend von Legende zu
Legende 83
So laß uns Abschied
nehmen 288
So milde wie Erinnerung 50
So wie eine Türe 148
Sonderbar: Träume 213
Sonett 214
Sonette an Orpheus 233
Spiele 293
Spielt mit Spiegeln der
Gott? 266
Starker Stern 246
Sterne hinter Oliven 110

Tagelied 90
Täglich auf weiten Wegen
100
Tränenkrüglein 244

Überfließende Himmel 164
Übersetz mir den Rosenduft
277
... Und dein Haar 56
Und du warst schön 30
Und du wartest 75
Und es geschah mir einst
301

Und fast ein Mädchen wars
233
Und Nacht und fernes
Fahren 131
Und ob ihr mich von Herd
und Heimat 54
.... Und sagen sie das Leben
87
Und sieh: ihr Leib 67
Und womit willst Du Glück
270
Unsere Liebe hat keine
Gewalten 48
Uraltes Wehn vom Meer
139

Vergiß, vergiß und laß uns
113
Verzauberte: wie kann 128

Wandelt sich rasch 234
Wandle Staubgefäß um
Staubgefäß 254
Waren Schritte in dem
Heiligtume? 99
Warst Du's, die ich 273
Was der Mann mitbrächte
268
Was für Vorgefühle 220
Was, Geliebte, bist du 169
Was, heute, drängt dich 158

Was hilft es denn 58
Was hilft es uns 275
Was ich schon früh als
Geliebter 111
Was sich uns reicht 283
Weißt du, daß ich dir müde
Rosen 34
Weißt du, ich will mich 19
Weißt du nicht, wird der
Rotdorn 163
Weißt du noch: auf deinem
Wiesenplatze 205
Weißt du noch: fallende
Sterne 260
Welche Wiesen duften 117
Welt war in dem Antlitz
281
Wenn endlich Drang und
Stumpfheit 150
Wenn ich dir ernst 31
Wenn ich so an deinem
Antlitz 178
Wenn Lesen sich auch da
298
Wenn wie ein leises Flügel-
breiten 15
Wer bist du, Unbegreiflicher
107
Wer ist es, wer mich 68
Werbung nicht mehr 229
Werd ich vergessen? 105

Wie das Gestirn, der Mond
174
Wie der Wasser Ober-
flächen 201
Wie die Vögel, welche 204
Wie eins von den äußersten
101
Wie geschah es? 252
Wie hab ich das gefühlt 130
Wie ich dich liebe? 307
Wie Kinder, wenn sie
genügend 268
Wie man ein Tuch 155
Wie meine Träume 29
Wie rief ich dich 211
Wie sind sie klein 241
Wie soll ich meine Seele
halten 123
Wie waren sie verwirrt 216
Wie wenn ich, unter
Hundertem 93

Wieviel Abschied 267
Will dir den Frühling zeigen
22
Wir hören seit lange 239
Wir, in den ringenden
Nächten 222
Wir lächeln leis 47
Wir sind ganz angestallein 62
Wir *sind* ja. Doch kaum 86
Wir sind nur Mund 245
Wir sollen nicht wissen 257
Wo die Wurzeln ihrer Liebe
202
Wo ist zu diesem Innen 143
Wo sind die Lilien 36
Yet, love, mere love 302
Zum Einschlafen zu sagen 73
Zweite Antwort für E. M.
263